



Atemunterstützung

im

„Schatten des

Todes“

1. Was sollen wir, was wir tun könnten?
2. Wann, bei wem und wie sollen wir es tun?
3. Was können wir tun, wenn wir am „Ende“ sind?

Was sollen wir, was wir tun könnten?

Nie!

Würde und Autonomie

Immer!

**Informed Consent - Shared
Decision**

Rocking Bed



Was sollen wir, was wir tun könnten?

1. Dienen sie der Lebensverlängerung?
2. Dienen sie der Lebensqualität?
3. Dienen sie dem „guten Sterben“?

Wann, bei wem und wie sollen wir es tun?

Symptome

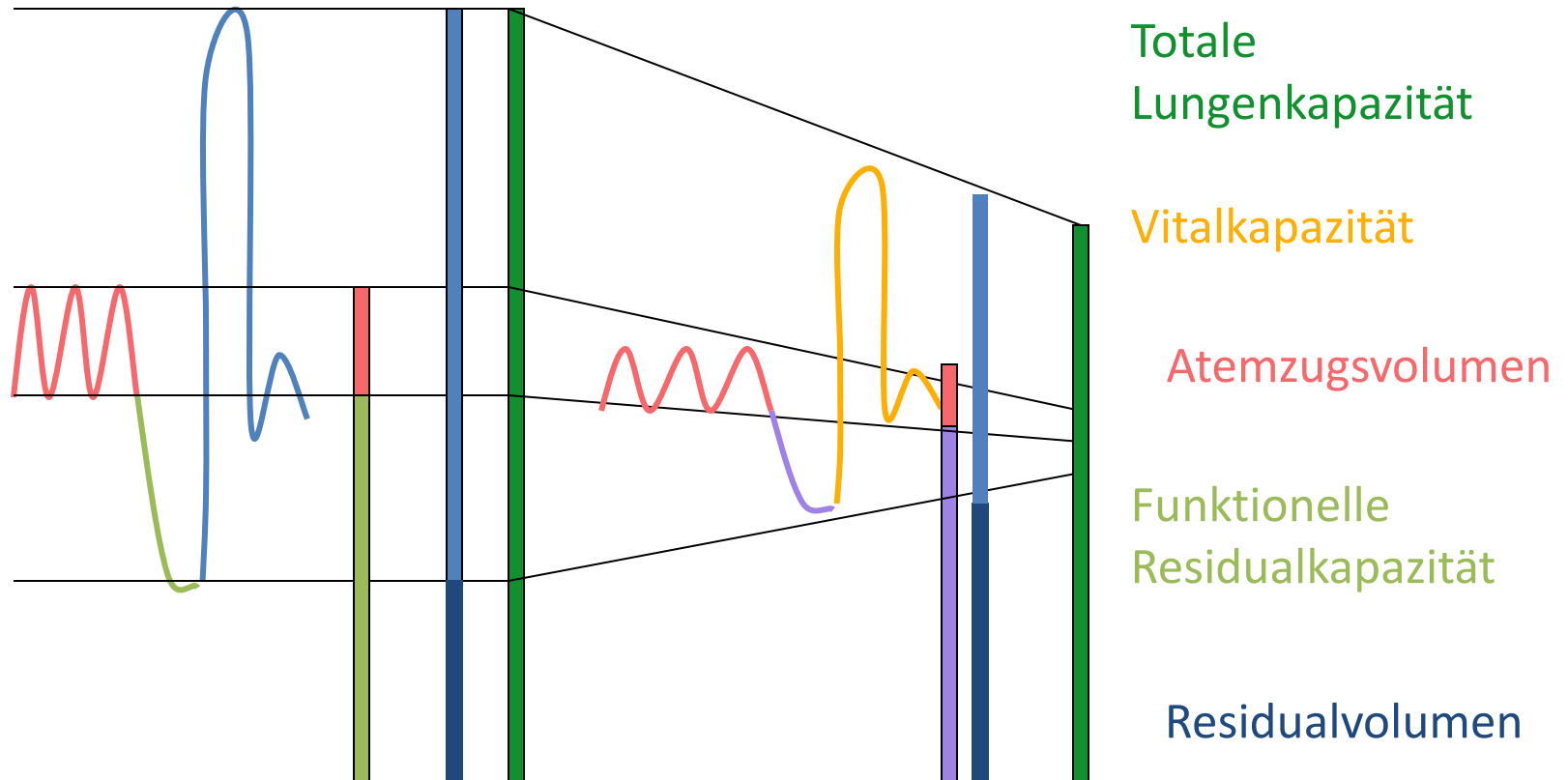
1. Orthopnoe
2. Dyspnoe
3. Verminderter Hustenstoss und Sekretstase
4. Schlafqualität
5. Müdigkeit, Kopfschmerzen intellektuelle Leistungseinbusse

Wann, bei wem und wie sollen wir es tun?

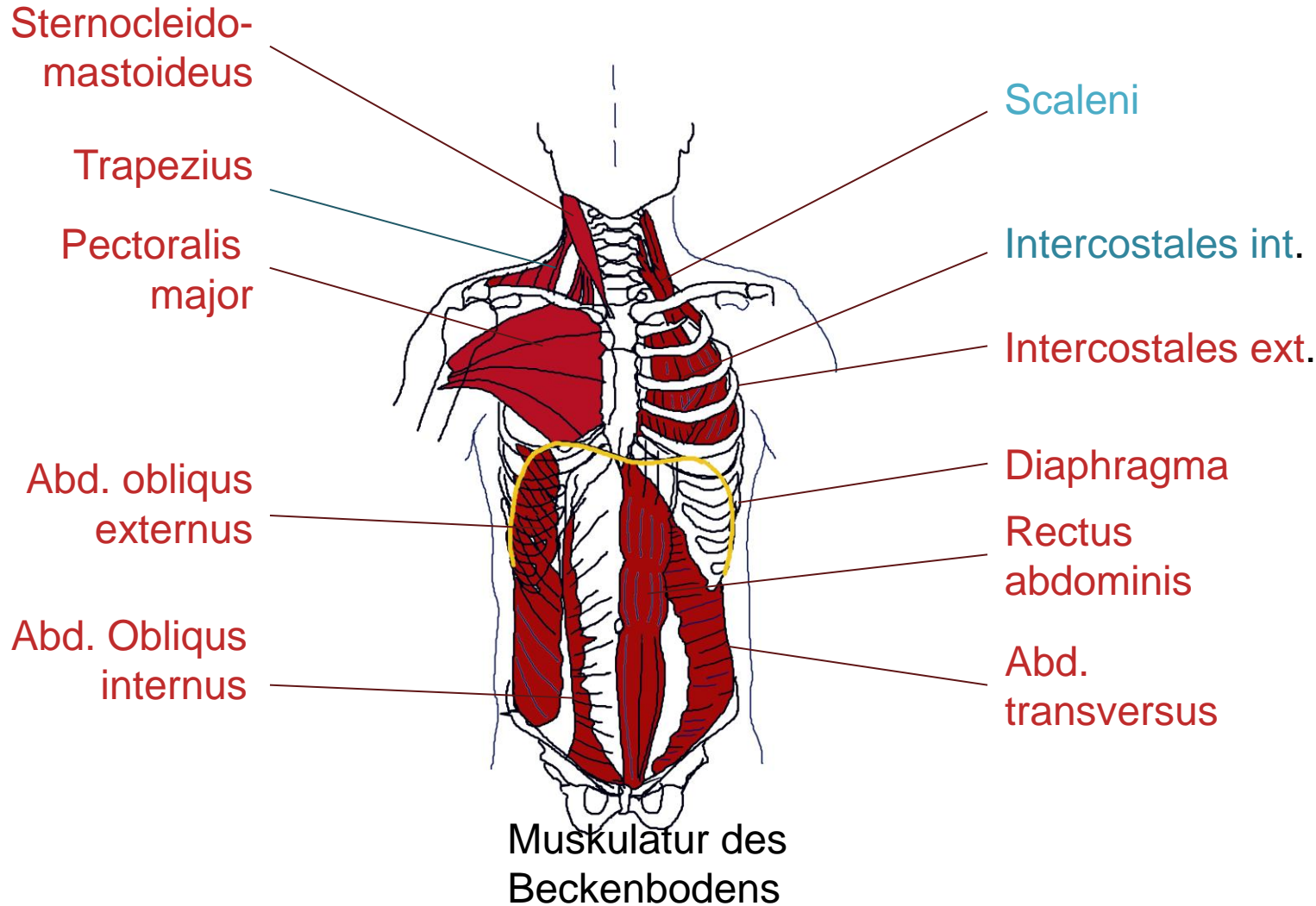
Zusatzuntersuchungen

1. FVC : forcierte Vitalkapazität
2. SNIP: maximaler Druck beim Schnupfmanöver
3. MIP: maximaler Druck bei Inspiration
4. Blutgase
5. Pulsoximetrie und transcutanes CO₂
6. Peak Cough Flow: maximaler Hustenstoss

Lungenfunktion: Vitalkapazität

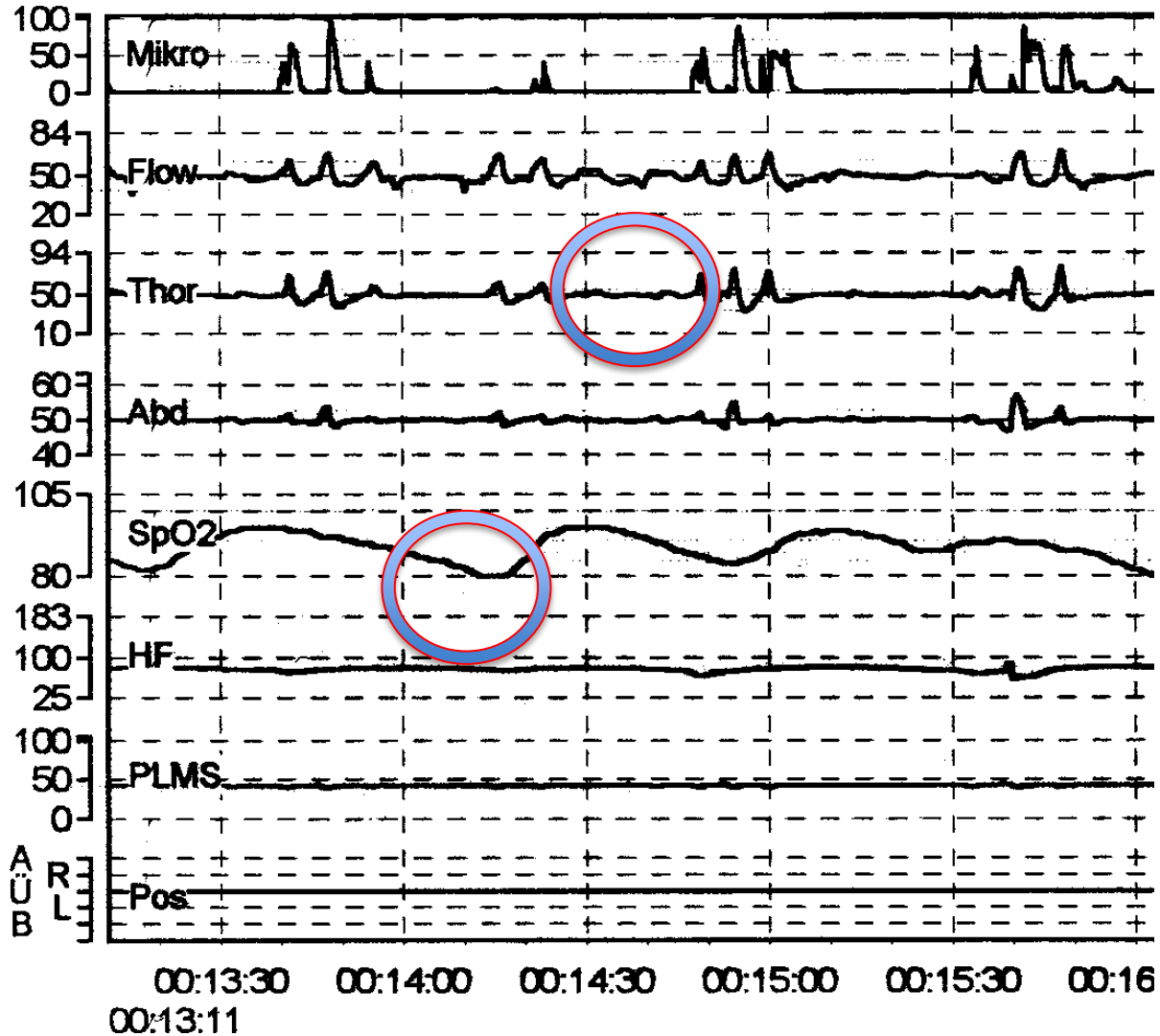


Respiratorische Muskulatur

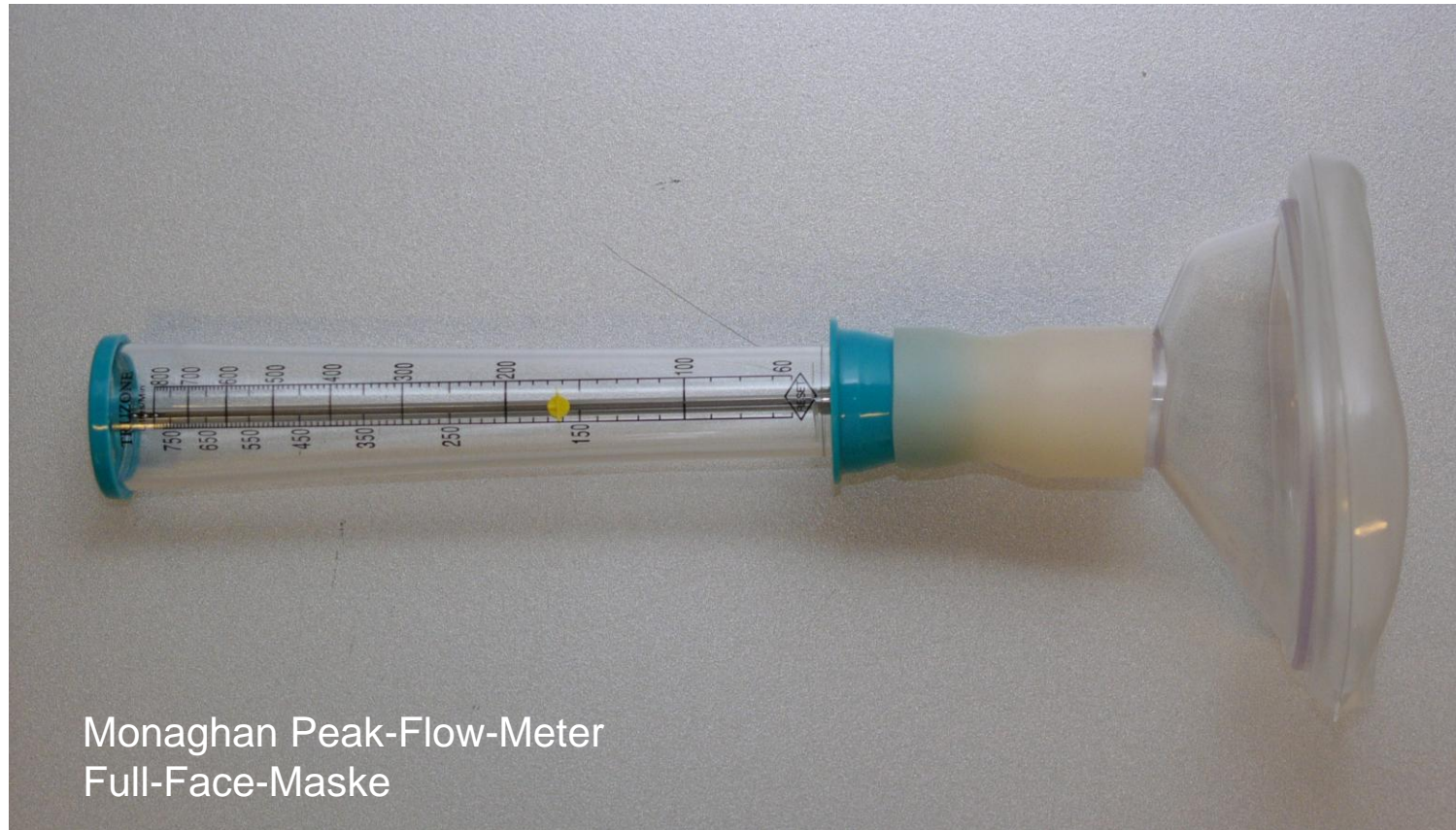


Polygraphie:

Ausgewählte Signale



Peak- cough- flow



Monaghan Peak-Flow-Meter
Full-Face-Maske

Husten: Wie beurteilen?

Peak- cough- flow:

< 160 l/min:

Sekret kann nicht abgehustet werden

<270 l/min

Hustenunterstützung notwendig

>270 l/min

Wann, bei wem und wie sollen wir es tun?

Freihalten der Luftwege

1. Assistiertes Abhusten
2. Freihalten des Rachens und des Mundraumes
3. Verminderung des Speichelflusses
4. Einsatz des Ambu-Beutels
5. Einsatz des Cough Assist

Wann, bei wem und wie sollen wir es tun?

Bi-Level Geräte



Franz Michel

17.2.2011

Care = Sorge für Andere

(Sorgfalt, Achtsamkeit, Schutz, Pflege, Betreuung und Anteilnahme)

- Palliative Care
 - Eng: Die Betreuung eines unmittelbar Sterbenden
 - Weit: Die Betreuung eines Patienten ,dessen Leiden nicht geheilt werden kann.
 - Palliative Care is symptom relief, counselling and coordination of care in the shadow of death.
 - Palliative Care begins with the shared awarness that death is near.

Ethische Prinzipien

- **Autonomie**
 - Der Mensch als autonomes Wesen. Der Respekt vor der Selbstbestimmung. Die unverlierbare Würde
- **Nicht-Schaden**
 - Die Vermeidung von potentielltem Schaden
- **Gutes-Tun**
 - Die Bemühung, Wohlbefinden, Sicherheit, Geborgenheit und Lebensqualität zu fördern
- **Gerechtigkeit**
 - Suche nach gerechter Verteilung von Nutzen, Lasten und Aufwand